

PROTOKOLL

Protokoll – 18. Sitzung des Arbeitskreises „Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen“ der Deutschen Phytomedizinischen Gesellschaft (DPG)

Datum: 22. Februar 2023 14.15 Uhr (Dauer ca. 90 Minuten)

Ort: Julius-Kühn Institut
Erwin-Baur-Straße 27
06484 Quedlinburg

Teilnehmer: 10 Teilnehmer (siehe Teilnehmerliste)

Tagesordnung:

- TOP 1: Begrüßung
TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung
TOP 3: Genehmigung des Protokolls der 17. Sitzung vom 23. Februar 2022
TOP 4: *Verticillium dahliae* an Pfefferminze und Diskussion zu mögliche Projekten
Frau Katja Sommerfeld-Arnold
JKI, Institut für Pflanzenschutz in Gartenbau und urbanem Grün
TOP 5: Zukunft des Arbeitskreises
TOP 6: Verschiedenes

Zu TOP 1:

Frau Sommerfeld-Arnold eröffnete die Sitzung der Projektgruppe und begrüßte die Teilnehmer.

Zu TOP 2:

Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

Zu TOP 3:

Zum Protokoll der letzten Sitzung gab es keine Einwände oder Ergänzungen und wurde genehmigt.

Zu TOP 4:

Frau Katja Sommerfeld-Arnold (Julius Kühn-Institut, Institut für Pflanzenschutz in Gartenbau und urbanem Grün) stellte erste Ergebnisse zur Wechselwirkung zwischen *Verticillium dahliae* und pflanzenparasitären Nematoden an Pfefferminze vor. Dabei wurden verschiedene *Verticillium dahliae* Isolate auf ihre Pathogenität geprüft. Ein von Ute Gärber (Julius Kühn-Institut, Kleinmachnow) isoliertes *V. dahliae*-Isolate verursacht starke Krankheitssymptome an Pfefferminze, wohingegen andere Isolate nur latent an den Pflanzen nachgewiesen werden konnten. Die Verbreitung bezieht sich auf die Anbauggebiete Thüringen und Bayern. Nach Nematodenbefall dringt *Verticillium* besser in die Stolonen ein.

Zu TOP 5:

Die Leiterinnen des Arbeitskreises Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen stellen den Ort und den Turnus der Tagung zur Diskussion. Man war der Ansicht, dass der größte Input erfolgt, wenn die Tagung weiterhin in Zusammenhang mit der Saluplanta stattfindet. Kolleginnen und Kollegen aus dem deutschsprachigen Ausland (Österreich und Schweiz) sollen auf die Tagung aufmerksam gemacht werden. Neue Anknüpfungspunkte mit der Hochschule Erfurt sollen gefunden werden. Die Sitzung findet weiterhin im zweijährigen Turnus statt.

Zu TOP 6:

Herr van der Mheen berichtet aus der EU Minor use Arbeitsgruppe. Die Zusammenarbeit auf EU-Ebene ist nicht immer einfach. So wird der MRL (Rückstandshöchstgehalt) auf EU-Ebene festgesetzt, die Zulassungen aber national ausgesprochen. Die Übertragung von einem Land der gleichen Zone auf ein anderes gestaltet sich schwierig.

Das nächste Treffen der Projektgruppe wird voraussichtlich am zweiten Tagungstag des Bernburger Winterseminars 2025 stattfinden.

Frau Sommerfeld-Arnold

Frau Dr. Annette Kusterer